

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS PFERD AUSTRIA

Noch ein Newsletter oder warum wir die Information unserer Funktionäre in den Pferdezuchtorganisationen für so wichtig erachten...

Informationen sind einer der entscheidendsten Faktoren für eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit, unabhängig von Bundesländern und Pferderassen. Es ist wichtig, dass die richtigen Informationen zur richtigen Zeit verfügbar sind – ein Mangel an Informationen kann schwerwiegende Folgen haben, Misstrauen oder Spekulationen hervorrufen und langfristig ein ungünstiges Arbeitsklima schaffen. Es ist uns wichtig, unseren Funktionären in den Organisationen regelmäßig über das aktuelle Geschehen und die laufenden Projekte in der Dachorganisation zu berichten.

"Wenn alle gemeinsam vorankommen, dann stellt sich der Erfolg von selbst ein."

Henry Ford

ZUCHTRICHTER-FORTBILDUNG 2024



Der regelmäßige Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen ist Voraussetzung für den aktiven Einsatz als RichterIn oder Richter und ein wichtiger Termin für den fachlichen Austausch.

Rund 45 Teilnehmer aus allen Bundesländern folgten der Einladung zur Weiterbildung nach Ebbs am 26.02.2024.

Für die Zukunft wird das Arbeiten in rassespezifischen Gruppen noch wichtiger und an unterschiedlichen Standorten forciert, um allen Interessierten entsprechen zu können.

PFERD AUSTRIA EHRENPREISE FÜR BESONDERE ZÜCHTERISCHE LEISTUNGEN

Erstmals wird 2024 der Pferd Austria Ehrenpreis für besondere züchterische Leistungen vergeben. Die Auszeichnung soll die herausragenden Erfolge und die mit viel Herzblut und Engagement erbrachten Leistungen bei Bundesveranstaltungen in der Pferdezucht honorieren.

Die Ehrenpreise werden in den Kategorien Gold, Silber und Bronze im Rahmen der Jahreshauptversammlungen der Landeszuchtorganisationen verliehen. Nominiert wurden die Pferdezüchterinnen und Pferdezüchter über ihre Pferdezuchtorganisationen in den Bundesländern. Wenn erwünscht, werden die Ehrenpreise durch einen Vertreter der ZAP überreicht, eine Terminabstimmung wurde mit den Geschäftsführer*innen der Landesverbände besprochen, alternativ können die Ehrenpreise im Büro der ZAP vor den Versammlungen abgeholt werden.

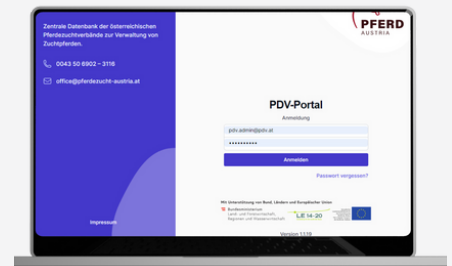


RÜCKBLICK AUF DIE ERSTEN MONATE DES PFERDEDATENVERBUNDS

Die Implementierung des neuen Pferdedatenverbunds stellte anfänglich eine Herausforderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeszuchtorganisationen dar. Intensives Feedback während der Testphase und regelmäßige Schulungen für die Anwender in den Zuchtverbänden bildeten eine solide Grundlage für die erfolgreiche Umstellung auf die neue Datenbank und sorgen dafür, dass alle Beteiligten gut damit arbeiten können.

Durch die neue Technologie konnten Prozesse optimiert und Arbeitsabläufe in den Büros der Zuchtorganisationen beschleunigt werden. So benötigt die zentrale Aufgabe der Pferdepasserstellung nur noch die Hälfte der bisherigen Zeit. Das Erfassen von Tiere vor Ort ist über Smartphones und Tablets möglich geworden.

Die positive Resonanz und das reibungslose Funktionieren des neuen Pferdedatenverbunds haben gezeigt, dass die Anstrengungen und Investitionen in die Umstellung sich gelohnt haben. Der neue Pferdedatenverbund ist somit nicht nur eine Verbesserung im Hier und Jetzt, sondern legt auch den Grundstein für eine innovative und erfolgreiche Zukunft in der Digitalisierung der Pferdezucht.



Infobox Statistik:

Von Mai bis Dezember 2023 wurden im Bereich Tierverwaltung 4.218 Neuanlagen und 8.734 Bearbeitungen bei einem Gesamtbestand von 266.276 Tieren durchgeführt (aktive Tiere inkl. Altdatenübernahmen). Bei der Personen- und Mitgliederverwaltung wurden seit Mai 401 Neuanlagen und 3.309 Bearbeitungen bei einem Gesamtbestand von 46.879 (inkl. Altdatenübernahme) ausgeführt.

Es wurden 2.265 Pferdepässe neu ausgestellt und 2.587 Meldungen in die Equidendatenbank des BMSGPK übermittelt.

DAS NEUE ZUCHTPORTAL - DIGITALISIERUNG FÜR ZÜCHTER*INNEN



Zuchttierverwaltung und Überblick mit dem neuen Zuchtportal!

Das Zuchtportal wird die digitale Verbindung zwischen Pferdezuchtverbänden, Pferdezüchtern und Deckstationen. Zudem wird ein digitales Zuchtbuch allen Interessierten Einblick in die Abstammung der Zuchtpferde gewähren.

Investitionen in die Digitalisierung sind wichtig!

Daher ist es Pferd Austria als Dachorganisation ein großes Anliegen, gemeinsam mit allen Vertretern der Zuchtorganisationen die Weiterentwicklung der digitalen Serviceangebote für Pferdezüchter*innen voranzutreiben.

Die Finanzierung dieses Projekts wurde durch die Fördermaßnahme Zusammenarbeit aus der Sonderrichtlinie LE-Projektförderungen 2023-2027 (Maßnahme Zusammenarbeit, 77-02) gesichert. Die Projekteinreichung erfolgte durch Pferd Austria. Als Projektlead kann die ZAP bereits auf ein erfolgreich abgeschlossenes und durch die AMA geprüftes LE-Projekt zurückblicken. Die neue, digitale Förderplattform (DFP) erforderte vor der Einreichung eine akribische Vorbereitung der Unterlagen, sowie konkret formulierte Projekthalte und -ziele.

Gemeinsam mit den Projektpartnern konnten dadurch rund 250.000 € an zusätzlichen Fördermitteln für die österreichische Pferdezucht lukriert werden! Ein Erfolg, der nur durch die gute Zusammenarbeit über alle Zuchtorganisationen hinweg möglich wurde.

Die Anforderungen und Ideen aus den Landeszuchtorganisationen wurden zu Beginn des Jahres in einem gemeinsamen Meeting festgelegt und anschließend in einem Lastenheft formuliert. In der ersten Angebotsphase wurde die Firma Agrardata GmbH, welche bereits den Pferdedatenverbund neu im Vorjahr umgesetzt hatte, kontaktiert. Nach einer Verhandlungsphase, in der die Erwartungen und Aufwände nochmals gemeinsam bewertet wurden, konnte ein Projektrahmen festgelegt werden.

Beginn der Umsetzung und Programmierung erfolgt noch im März. Erste Ergebnisse werden im Rahmen der Festsitzung zum 50-jährigen Vereinsjubiläums am 05. September in Wels (Messe Agrotier) veröffentlicht.

Funktionen des Zuchtportals werden unter anderem folgende sein:

- Meine Tiere: Anzeige eigener Tierdaten und teilweise Bearbeitung (Zuchtdatenblatt als PDF, Belegungen einsehen, usw.)
- Meine Daten: Anzeige und Änderung von Betriebs- und Personendaten
- Kontakt: Zugriff auf Verbandsmitteilungen über das integrierte Postfach, Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit dem Verband
- Meldungen: Meldung der Fohle Geburt, Zugangs- und Abgangsmeldung eines Tieres, Anforderung von Dokumenten beim Verband, etc.

Zuchtplanung: Anfrage zur Anpaarung, Anzeige möglicher Hengste, Vorab-Berechnung des Inzuchtkoeffizienten, etc.

Wir freuen uns auf die wichtige Erweiterung der digitalen Services und eine neue Form der Zuchttierverwaltung und laden alle Züchter*innen herzlich ein, diesen Schritt gemeinsam mit zu gehen.

50 JAHRE ZAP - EINLADUNG ZUR FESTSITZUNG AM 05. SEPTEMBER 2024, MESSE WELS (AGROTIER)



Am 22.03.1974 fand die Gründungssitzung der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Pferdezüchter in Wien, unter der Leitung von Sektionschef Dipl. Ing. Schratt, statt.

Wir möchten bereits jetzt die Funktionäre in der Pferdezucht herzlich zu diesem Termin einladen, um gemeinsam das 50-jährige Vereinsjubiläum mit einer Festsitzung und einem Schauprogramm zu feiern!

STRUKTUR IN DER ZUSAMMENARBEIT

Das Generalsekretariat der Pferd Austria wurde 2019 gegründet. Seit dem haben sich die Aufgaben und auch die Anforderungen sehr stark verändert. Durch eine Umstellung in der Förderauszahlung 2022, welche der Pferd Austria Vorstand einstimmig mitgetragen hat, wurde es notwendig, die Leistungserbringung für die Arbeitsgemeinschaften der einzelnen Rassen neu zu strukturieren.

Dieser Prozess der Neustrukturierung hat nun, nach knapp einem Jahr, einen positiven Abschluss

gefunden und stärkt die Rolle der Landespferdezuchtorganisationen in den Arbeitsgemeinschaften. Pferd Austria, als Dachorganisation, wird auch weiterhin den Arbeitsgemeinschaften einen sicheren Rahmen bieten. Dennoch sind klare Strukturen erforderlich, um allen Mitgliedsorganisationen gleiche Serviceleistungen zu gewährleisten.

In der letzten Vorstandssitzung am 14.03. wurden die Aufgaben und Leistungen überarbeitet und in der Geschäftsordnung des Generalsekretariats mehrheitlich beschlossen.

Der gemeinsame Weg und der Zusammenhalt über Rassen- und Ländergrenzen hinweg spielen eine zentrale Rolle bei der Weiterentwicklung und Stärkung der österreichischen Pferdezucht. Es ist die Aufgabe aller Organisationen, das Verbindende in den Vordergrund zu stellen und die Suche nach Trennendem zu beenden.



2023

JAHRESBERICHT



Das Titelbild dieses Jahres zeigt zwei Ponys.

JAHRESBERICHT 2023

Die Zuchtkennzahlen 2023 werden Ende März veröffentlicht.

Der Jahresbericht ist bei den Jahreshauptversammlungen der Landeszuchtverbände und bei der Mitgliederversammlung der ZAP erhältlich. Zusätzlich wird er an rund 100 Adressaten der landwirtschaftlichen Interessensvertretung versandt.

Der Bericht enthält auch heuer wieder alle Aktivitäten von Pferd Austria, sowie den Arbeitsgemeinschaften aus dem letzten Jahr.

Nach dem österreichischen Warmblut (2020), Haflinger (2021) und Noriker (2022) findet sich heuer das Pony am Titelbild.

VISION “PFERDEZUCHT IN ÖSTERREICH” 2024 - 2028

Rechtzeitig die Weichen für eine gemeinsame Weiterentwicklung zu stellen und über die Dachorganisation Projekte voranzutreiben, ist eine zentrale Aufgabe.

Daher wurde auch mit den Geschäftsführer*innen der Landeszuchtorganisationen ein Prozess der Ideensammlung in den letzten Wochen gestartet, um mögliche Kooperationen auszuloten, Schwerpunkte zu definieren und Zukunftsstrategien zu entwickeln.



Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Zuchtorganisationen kann in unterschiedlicher Weise erfolgen. Der Schwerpunkt dieser Vision sollte darin liegen, alle Rassen und Mitgliedsverbände der österreichischen Pferdezucht gemeinsam zu stärken und Synergien zu nutzen.

Schlagworte sind die Digitalisierung in der Pferdezucht, die Pferdewirtschaft als wichtiger Faktor in der österreichischen Gesamtwirtschaft, als Tourismusfaktor zur Stärkung des ländlichen Raumes, der weitere Ausbau und die Sicherung der (inter-)nationalen Bedeutung unserer österreichischen Zuchtprodukte und das Pferd als integralen Bestandteil der österreichischen Landwirtschaft zu erhalten.

Die Pferdezucht auf hohem Qualitätsniveau zu fördern und Absatzmöglichkeiten für die Züchter*innen zu schaffen, um auch internationaler Konkurrenz auf Augenhöhe zu begegnen, sind ebenso wichtige Meilensteine in dieser Vision.



Wir laden alle Mitgliedsorganisationen herzlich dazu ein, ihre Ideen und Vorschläge in diese Vision einzubringen und Teil eines gemeinsamen Projektes zur nachhaltigen Stärkung der österreichischen Pferdezucht zu werden.

Gerne können Anregungen und Ideen an natascha.stolka@pferdezucht-austria.at in den nächsten Wochen übermittelt werden.